Arbeits- und Gesundheitsschutz in Betrieben der Lagerlogistik

**Typische Aufgaben und Tätigkeiten im Bereich der Lagerlogistik** sind

* Organisation und Planung (Logistik), Personalverwaltung, Rechnungswesen, Geschäftsführung (Verwaltung)
* Transportieren (Wareneingang, innerbetrieblicher Warentransport, Warenausgang)
* Wareneinlagerung
* Warenkommissionierung
* Warenkonfektionierung

Das innerbetriebliche Lagern und Transportieren gehört nach wie vor zu den **unfallträchtigsten Tätigkeiten**.

Neben dem Einsatz von Transportern, LKW und Flurförderzeugen mit ihren typischen Besonderheiten, kommt dem Handtransport weiterhin eine große Bedeutung zu. Ebenfalls führt das Lagern in Regalen und Stapeln trotz moderner Technik immer wieder zu Gefährdungen.

Daher kommt dem **Arbeits- und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter** eine große Bedeutung zu (gesetzlich geregelt in der **DGUV Vorschrift 2**). Darin wird der Unternehmer ab einer bestimmten Betriebsgröße dazu verpflichtet, eine **Fachkraft für Arbeitssicherheit** und einen **Arzt für Arbeits- oder Betriebsmedizin** zur Unterstützung seiner Unternehmerpflichten im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu verpflichten. Dies kann mit entsprechend qualifizierten eigenen (internen) Mitarbeitern erfolgen, jedoch auch mittels externen Dienstleistern, wie z.B. ERGOMED. Die Höhe der **Einsatzzeiten** (auf Grundlage des jeweiligen WZ-Codes) sowie die Aufgaben von Fachkraft für Arbeitssicherheit und Arzt für Arbeits- oder Betriebsmedizin sind in entsprechenden gesetzlichen und BG-lichen Vorgaben geregelt.

**Die enge Kooperation von Fachkraft für Arbeitssicherheit und Arzt für Arbeits- oder Betriebsmedizin sowie deren Unterstützung durch die Betriebsleitung bilden die Voraussetzung für einen effektiven Arbeits- und Gesundheitsschutz → gesunde, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter sind die Stützen eines jeden Unternehmens.**

Die für die meisten Betriebe der Lagerlogistik zuständige BGHW zeigt in einem anschaulichen interaktiven **Infoportal „Das sichere Lager“ online** (<https://www.bghw.de/presse/pressemitteilungen/>

aktuelle-pressemitteilungen/copy\_of\_infoportal-zum-arbeitsschutz-im-lager-online) die möglichen Gefährdungen am Beispiel eines modernen Unternehmens der Lagerlogistik auf.

**Allgemeine Aufgaben des Arztes für Arbeits- oder Betriebsmedizin (sog. Grundbetreuung)** sind:

* Identifikation von betrieblichen Risiken (Gefährdungen) und damit Vermeidung von Folgekosten (Arbeitsausfall, Produktionsausfall, technischer Schaden, Haftung etc.)
* Mithilfe bei Unfallanalysen
* Unterstützung bei der Erstellung sog. Gefährdungsanalysen und Gefahrstoffkatastern
* Unterstützung bei Unterweisungsaufgaben seitens des Arbeitsgebers
* Beratung zur Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung, persönlicher Schutzausrüstung (sog. PSA), Organisation der Ersten Hilfe, Brandschutz
* Beratung bezüglich Schutz von Müttern und Jugendlichen sowie Beschäftigung schwerbehinderter und/oder leistungsgeminderter Mitarbeiter
* Mitwirkung beim betrieblichen Eingliederungsmanagement (sog. BEM)
* Mitwirkung beim betrieblichen Gesundheits- und Sozialmanagement (sog. BGM)
* Mitwirkung bei Zertifizierungen und Audits
* Unterstützung im Umgang mit Behörden, Aufsichtsgremien und Unfallversicherungsträgern
* Teilnahme an Betriebsbegehungen und Arbeitsschutz-Ausschuss-Sitzungen (ASA)

**Spezielle Aufgaben des Arztes für Arbeits- oder Betriebsmedizin (sog. spezielle Betreuung)** sind:

* Personenbezogene Mitwirkung beim betrieblichen Eingliederungsmanagement (sog. BEM)
* Personenbezogene Beratung bezüglich Schutz von Müttern und Jugendlichen sowie Beschäftigung schwerbehinderter und/oder leistungsgeminderter Mitarbeiter
* Durchführung von Einstellungs-, Eignungs- und arbeitsmedizinischen Vorsorge- und Nachuntersuchungen

Aufgrund der unterschiedlichen und komplexen Tätigkeiten in Unternehmen der Lagerlogistik und auf Grundlage der entsprechenden Gefährdungen (Gefährdungsbeurteilung) fallen i.A. folgende **speziellen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen** an:

* G 1.4 Staubbelastung
* G 20 Lärm
* **G 21 Kältearbeit (z.B. Kühlhäuser)**
* G 24 Haut (z.B. hautbelastende Chemikalien)
* **G 25 Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeit (z.B. Flurförderfahrzeuge, Hubarbeitsbühnen, Krananlagen)**
* G 26 Atemschutz
* **G 37 Bildschirmtätigkeit** (z.B. Steuerungsaufgaben, Verwaltung)
* **G 41 Arbeit mit Absturzgefahr**
* **G 46 Belastungen des Muskel- und Skelettsystems (z.B. Kommissionierung)**

Mehr dazu: Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen A-Z (https://www.ergomed-landau.de/a-z.php).

Darüber hinaus sind die Ärzte für Arbeits- oder Betriebsmedizin i.A. seitens der Fahrerlaubnisbehörden ermächtigt**, verkehrsmedizinische Eignungsuntersuchungen nach der FeV C** ff. (LKW-Führerschein) durchzuführen, wobei die Untersuchung der Sehfähigkeit i.R. der G 25 Vorsorge dann immer mit einer Untersuchung des Gesichtsfeldes (Perimetrie) und des Kontrast- und Dämmerungssehens ergänzt werden muss.

Nach Möglichkeit werden die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen direkt vor Ort im Betrieb von den Ärzten für Arbeits- und Betriebsmedizin mit **Unterstützung durch speziell ausgebildete arbeitsmedizinische Assistent/en/innen** durchgeführt, um dem Unternehmer Zeit und Kosten zu ersparen. Gelegentlich muss dabei von den „BG-lichen Grundsätzen der arbeitsmedizinischen Vorsorge“ geringfügig abgewichen werden, da nicht immer alle empfohlenen Untersuchungsleistungen vor Ort im Unternehmen durchgeführt werden können, z.B. Belastungs-EKG, Röntgen-Lunge etc.. Die Entscheidung darüber obliegt in diesen Fällen dem verantwortlichen Arzt für Arbeits- oder Betriebsmedizin.

**ERGOMED betreut seit vielen Jahren verschiedene Unternehmen der Lagerlogistik mit seinen Fachkräften für Arbeitssicherheit, Ärzten für Arbeits- oder Betriebsmedizin sowie speziell ausgebildeten arbeitsmedizinischen Assistent/en/innen. Letztere unterstützen die Ärzte für Arbeits- oder Betriebsmedizin insbesondere bei der Durchführung der vorgenannten arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen sowohl direkt im Unternehmen als auch in unserem Praxiszentrum in Landau/Pfalz.**